



Praxisbeispiel

Perspektivwechsel - Der psychiatrische Dialog im Saalekreis



Perspektive ist ein anderes Wort für Blick-Richtung.
Es bedeutet:
Man kann etwas von verschiedenen Seiten sehen.
Manchmal versteht man dann etwas besser.
Manchmal hilft das beim Lösen von Problemen.

Trialog bedeutet:

Austausch mit Vertretern und Vertreterinnen von 3 Seiten.

Perspektiv-Wechsel ist eine Austausch-Gruppe von:

- Menschen mit einer seelischen Behinderung.
- Angehörigen.
- Fach-Leuten aus dem Bereich.

Menschen mit einer seelischen Behinderung kannten eine ähnliche Austausch-Gruppe.
Sie wollte in der Region Saalekreis das Gleiche machen.

Der regelmäßige Austausch soll helfen:
Damit sich alle Beteiligten besser verstehen.



<p>Menschen mit seelischer Behinderung haben die gleichen Rechte und Pflichten in der Gruppe wie alle anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen.</p> <p>Sie machen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Planung. • Bei der Vorbereitung. • Beim Austausch. 	
<p>Manchmal werden Fach-Leute eingeladen.</p> <p>Sie halten einen Vortrag über ein Thema.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Beispiel: Bestimmte seelische Krankheiten. • Hilfe-Angebote. • Medikamente. 	
<p>Das war schwer:</p> <p>Manche Menschen mit seelischer Behinderung haben in der Gruppe wenig gesagt.</p> <p>Andere haben sehr viel gesagt:</p> <p>Sie konnten sich schwer zurück-halten.</p>	
<p>Das ist wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle sind gleich wichtig. • Man braucht Geduld für den Austausch. • Die Themen sollen für alle Beteiligten wichtig sein. 	

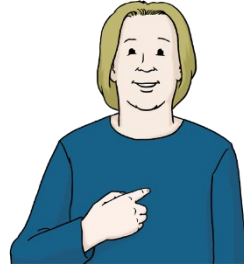
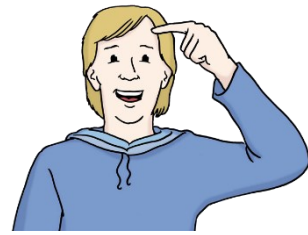
Das hat sich verändert:

Alle Beteiligten verstehen besser:

- Das ist für Menschen mit seelischer Behinderung wichtig.
- Das ist für Angehörige wichtig.
- Das ist für Fach-Leute wichtig.

Die Infos von den Austausch-Treffen helfen bei der Hilfe-Planung.

Menschen mit seelischer Behinderung verstehen sich selbst besser.



Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Simone KÜchler hat den Text geschrieben.

Sie arbeitet als Psychiatrie- und Sucht-Koordinatorin des Landkreises Saalekreis.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Simone KÜchler fragen.

Die Telefonnummer ist: 03461 40 1711

Die E-Mail-Adresse ist: Simone.Kuechler@saalekreis.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.